

N m t s = B l a t t

der Königl. Regierung zu Breslau.

Stück 50.

Den 10. Dezember.

1880.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central- u. Behörden.

691. Polizei-Verordnung
zur Einschränkung des unbefugten Verkaufs von
Büchern durch Minderjährige.

Auf Grund des § 76 der Provinzial-Ordnung
vom 29. Juni 1875 und in Gemäßheit des Gesetzes
über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1880 ver-
ordne ich unter Zustimmung des Provinzialrathes für
den Umfang der Provinz Schlesien Folgendes:

Buchhändler und Antiquare, welche von minder-
jährigen Personen Bücher ankaufen oder ankaufen
lassen, zu deren Verkauf dieselben nicht durch eine
schriftliche, den Käufern zu übergebende und von
ihnen drei Monate hindurch aufzubewahrende Er-
laubnis des Vaters oder Vormundes ermächtigt
sind, werden mit einer Geldstrafe bis zu 30 M.,
im Unvermögensfalle mit verhältnißmäßiger Haft
bestraft.

Diese Strafe tritt auch dann ein, wenn die Käufer
innerhalb der genannten Frist die Ermächtigung der
Polizeibehörde auf Verlangen nicht vorzeigen.

Breslau, den 23. November 1880.

Der Ober-Präsident. von Seydewitz.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

696. Der 11jährige Einliegersohn Gottlieb Frach
zu Alt-Cöln, Kreis Bries, hat am 23. August d. J.
den 10 Jahre alten Knaben Fritz Adler von dort mit
eigener Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens aus
dem zu dieser Zeit vom Hochwasser angeschwollenen
sogenannten Judenbache gerettet und bringen wir diese
beherzte That hiermit belobigend zur öffentlichen Kennt-
niß. Breslau, den 28. November 1880.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

690. Betrifft die Wiederbesetzung der
Kreisstierarztsstelle des Kreises Poln.-Wartenberg.

Die Kreisstierarztsstelle des Kreises Poln.-Warten-
berg mit dem etatsmäßigen Stellengehalt von 600 M.
und einem Gehaltszuschuß aus Kreisfonds von jährlich
600 Mark soll, weil erledigt, wiederum besetzt werden.

Qualifizierte Thierärzte, welche auf diese Stelle
reflektiren, werden aufgefordert, sich unter Einreichung
ihrer Approbationen und sonstigen Zeugnisse binnen

8 Wochen bei uns zu melden.

Breslau, den 29. November 1880.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

694. Auf Grund des § 11 des Reichs-Gesetzes vom
21. Oktober 1878 gegen die gemeingefährlichen Bestre-
bungen der Sozialdemokratie wurde von unterfertigter
Stelle durch Entschließung vom Heutigen nachstehende
Druckschrift:

die im Jahre 1879 im Verlag der schweizerischen
Volksbuchhandlung zu Göttingen-Zürich erschienene,
in der schweizerischen Vereinsbuchdruckerei dortselbst
ohne Angabe des Namens des Verfassers gedruckte
nicht periodische Schrift: „Die soziale Bau-
kunst“, 10. und 11. Heft,

verboten. Ansbach, den 23. November 1880.

Königliche Regierung von Mittelfranken.

Kammer des Innern.

695. Die Druckschrift: „Begehungssünden
der Kriminaljustiz und Unterlassungssünden
des Staates, von A. J. J., Friedberg i. d. W.,
1880, Verlag von Andreas Flor“ ist mit Verfügung
vom Heutigen auf Grund des § 11 des Reichsgesetzes
vom 21. Oktober 1878 von uns verboten worden.

Friedberg, den 1. Dezember 1880.

Großherzoglich hessisches Kreisamt Friedberg.

Vorstehende Bekanntmachungen sub Nr. 694 und
695 werden hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Breslau, den 4. Dezember 1880.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

697. Für die Turnlehrerprüfung, welche in Ge-
mäßheit der Prüfungs-Ordnung vom 10. September
d. J. (Centralblatt der Unterrichts-Verwaltung S. 654)
im Jahre 1881 zu Berlin abzuhalten ist, hat der Herr
Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-
Angelegenheiten Termin auf Montag, den 28. Februar
1881, und folgende Tage anberaumt.

Indem wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß
bringen, bemerken wir gleichzeitig, daß etwaige Mel-
dungen von Lehrern, welche zu unserem Ressort gehören,
bis zum 1. Januar t. J. bei uns, Meldungen anderer
Bewerber unmittelbar bei dem Herrn Minister bis zum
bezeichneten Termine einzureichen sind.

Breslau, den 2. Dezember 1880.

Königliche Regierung. Abtheilung II.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

692. Wegen baulicher Instandsetzung werden gesperrt werden:

- 1) der Werbellinkanal von der Eichhorster Schleuse bis zum Finowkanal, der Finowkanal von den Lieperschleusen bis zur Friedrichsthaler Brücke und der Borkkanal vom 20. Dezember 1880 bis 1. April 1881;
- 2) der Huppinerkanal zwischen der Hohenbruchschleuse und der Thiergartenschleuse vom 15. Dezember 1880 bis 1. März 1881;
- 3) die Neu-Mühler Schleuse an der Dahme und die Spandauer Schleuse vom 1. Januar bis einschließlich den 31. Januar 1881.

Auf den unter 1 bezeichneten Kanalstrecken dürfen überwintern:

- a. auf dem Finowkanal zwischen den Eberswalder und Grafenbrücker Schleusen beladene und unbeladene Fahrzeuge und Floßhölzer;
- b. auf dem Finowkanal zwischen Grafenbrücker Schleusen und den Berpensschleusen sowie auf dem Werbellinkanal leere Fahrzeuge und Floßhölzer;
- c. auf den übrigen Strecken weder Fahrzeuge noch Floßhölzer.

Potsdam, den 12. November 1880.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

699. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das auch zur Gerichtskosten-Erhebung befugte Unter-Steuer-Amt zu Heidersdorf mit dem 1ten Januar 1881 nach Nimptsch verlegt wird.

Das Amtslokal befindet sich vom 2. Januar k. J. ab am Ringe im Vinnerschen Hause daselbst.

Breslau, den 30. November 1880.

Der Provinzial-Steuer-Direktor. Augustin.

689. Zu dem Oberschlesischen Steinkohlen-Verkehr von Stationen der Oberschlesischen Bahn nach Stationen der Schlesischen Gebirgsbahn (Tarif vom 1. Dezember 1878) scheidet die Route Frankenstein-Altwasser vom 15. Januar k. a. ab aus. Die direkte Expedition wird vom gedachten Termine ab ausschließlich via Glas-Dittersbach vermittelt.

Berlin, den 27. November 1880.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

698. Am 15. Dezember c. gelangt unter Aufhebung der bezüglichen Frachtsätze in den Tarifen für die Beförderung von Steinkohlen zc. im Schlesisch-Rheinischen Verbande vom 15. Februar 1875 sowie für die Beförderung Niederschlesischer Steinkohlen zc. nach Stationen der Magdeburg-Halberstädter zc. Bahn vom 15ten März 1875, zu dem Ausnahme-Tarif (A) für den Niederschlesischen Steinkohlen-Verkehr aus dem Waldenburger Gruben-Revier vom 1. Juli 1878 ein Nachtrag IV zur Einführung, welcher ermäßigte bzw. neue Frachtsätze von der Gluckhils- und Friedenshoffnung-Grube zc. nach Stationen der Berlin-Anhaltischen, Cottbus-Großhainer, Berlin-Dresdener, R. Militair-, Halle-Corau-Gubener-, Berlin-Görlitzer-, Süd-Nord-

deutschen Verbindungs-, Sächsischen-Staats-, Thüringischen, Braunschweigischen, Oberschlesischen zc. Eisenbahn sowie der Eisenbahn-Direktionsbezirke zu Frankfurt a. M., Hannover und Magdeburg enthält. In den Nachtrag sind ferner direkte Frachtsätze für den Kohlen-Verkehr von den Stationen Neurode, Mittelsteine und Möhlten zc. der Strecke Dittersbach-Glas aufgenommen und wird hierdurch der für Steinkohlen-transporte von den gedachten Stationen nach der Oberschlesischen Bohn erstellte besondere Ausnahme-Tarif vom 15. Oktober v. J. aufgehoben.

Druckexemplare des Nachtrages sind bei den Güter-Expeditionen Gottesberg, Dittersbach, Waldburg, Altwasser, Neurode, Mittelsteine, Möhlten sowie den Güterkassen Berlin N. M., Breslau, Görlitz und Leipzig zu haben. Berlin, den 30. November 1880.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

698. Auszahlung der Pfandbriefzinsen.

Die Einlösung der an Weihnachten 1880 fällig werdenden Zinscoupons zu den Schlesischen Landschaftlichen Pfandbriefen wird in dem Zeitraum vom 6ten bis 28. Januar 1881 allwochentäglich, Mittwoch und Sonnabend ausgenommen, von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags bei der Generallandschafts-Kasse stattfinden.

Mit den Coupons müssen Verzeichnisse derselben übergeben werden, in welchen die neuen Coupons kleinen Formates besonders und die älteren Coupons größeren Formates wieder besonders nach den Beträgen, auf welche sie lauten, nach ihrer Stückzahl und nach ihren summarischen Beträgen anzugeben sind. Formulare zu solchen Verzeichnissen werden in unserer Kasse ausgegeben.

Die Einlösung der Pfandbrief-Recognitionen, welche für gekündigte Pfandbriefe ausgegeben worden sind, wird vom 20. Dezember 1880 ab stattfinden.

Die Einlösung von Zinscoupons zu Schlesischen landschaftlichen Pfandbriefen findet ferner bei der Landschaftlichen Bank hier selbst, bei der Kur- und Neumärkischen ritterschaftlichen Darlehns-Kasse zu Berlin und bei der Reichsbank, deren Hauptstellen und sonstigen Zweiganstalten zu jeder Zeit, bei den Schlesischen Fürstenthumslandschaften, bei der Dresdener Bank zu Dresden und bei dem Bankhause Blumenthals Nachfolger in Hannover in besonders bekannt zu machenden Terminen statt.

Breslau, am 1. Dezember 1880.

Schlesische Generallandschafts-Direktion.

675. Aufkündigung von ausgelooften Rentenbriefen der Provinz Schlesien.

Bei der heute in Gemäßheit der Bestimmungen §§ 41 u. folg. des Rentenbank-Gesetzes vom 2. März 1850 im Beisein der Abgeordneten der Provinzial-Vertretung und eines Notars stattgehabten Verloosung der nach Maßgabe des Tilgungs-Plans zum 1. April 1881 einzulösenden Rentenbriefe der Provinz Schlesien sind nachstehende Nummern im Werthe von 719,100 Mark gezogen worden, und zwar:

196 Stück Lit. A. à 3000 Mark.

Nr. 54. 186. 281. 857. 1212. 1352. 1457. 1486.
 1874. 1884. 1903. 2184. 2289. 2449. 3043. 3287.
 3667. 3856. 3959. 3980. 4145. 4637. 4701. 4995.
 5503. 5620. 5676. 6093. 6869. 6886. 6984. 7028.
 7103. 7112. 7120. 7140. 7520. 7632. 7744. 7777.
 7913. 7980. 8001. 8149. 8442. 8542. 8904. 8925.
 8955. 8990. 9123. 9247. 9285. 9462. 9560. 9721.
 10001. 10019. 10475. 10614. 10722. 10724. 10744.
 11027. 11103. 11380. 11388. 11545. 11882. 11963.
 12129. 12140. 12144. 12294. 12376. 12685. 12688.
 13080. 13173. 13292. 13436. 13607. 13726. 13748.
 13912. 14157. 14359. 14418. 14559. 14805. 15199.
 15384. 15440. 15469. 15519. 15606. 15804. 15888.
 15922. 15926. 16006. 16101. 16116. 16383. 16425.
 17000. 17051. 17098. 17116. 17118. 17339. 17420.
 17548. 17559. 17636. 17635. 17694. 17800. 17903.
 18070. 18086. 18180. 18187. 18278. 18448. 18655.
 18688. 18710. 18824. 18834. 19108. 19115. 19487.
 19531. 19903. 19911. 20149. 20358. 20459. 20611.
 20631. 20762. 20846. 20981. 21029. 21260. 21547.
 21596. 21612. 21891. 22385. 22941. 22960. 22982.
 23035. 23094. 23194. 23362. 23586. 23601. 23667.
 23681. 23775. 23994. 24043. 24101. 24105. 24186.
 24373. 24536. 24563. 24753. 25132. 25439. 25485.
 25498. 25629. 25725. 26070. 26096. 26099. 26332.
 26660. 26695. 26743. 27153. 27222. 27284. 27457.
 27546. 27829. 27870. 27923. 28165. 28440. 28474.

46 Stück Lit. B. à 1500 Mark.

Nr. 365. 893. 974. 2119. 2153. 2209. 2355. 2364.
 2732. 3003. 3176. 3315. 3369. 3400. 3634. 3795.
 3914. 3979. 4207. 4282. 4306. 4500. 4588. 4623.
 4715. 4759. 4871. 4965. 5040. 5164. 5187. 5269.
 5326. 5479. 5613. 5702. 5717. 5768. 5906. 5949.
 6055. 6386. 6514. 6717. 6806. 6877.

173 Stück Lit. C. à 300 Mark.

Nr. 26. 352. 602. 666. 1584. 1737. 1770. 1873.
 1986. 2218. 2484. 2651. 2877. 2933. 3066. 3190.
 3291. 3439. 3549. 3570. 3608. 3629. 3692. 3770.
 4107. 4130. 4227. 4363. 4459. 4643. 4648. 4707.
 4717. 4761. 4763. 4944. 5058. 5115. 5225. 5426.
 5538. 5581. 5583. 5817. 6636. 6908. 7281. 7297.
 7661. 7793. 7843. 7851. 7884. 8448. 8551. 8822.
 9065. 9309. 9430. 9512. 9668. 9669. 10193. 10269.
 10373. 10554. 10674. 11331. 11400. 11460. 11512.
 11937. 12032. 12071. 12223. 12422. 12584. 12766.
 12948. 12956. 13143. 13254. 13465. 13481. 13489.
 13694. 14004. 14020. 14134. 14335. 14814. 14861.
 15429. 15444. 15579. 15625. 15660. 15938. 16269.
 16282. 16564. 16602. 16663. 16671. 16864. 16874.
 17013. 17339. 17355. 17429. 17738. 17886. 17954.
 18311. 18449. 18474. 18688. 18739. 18845. 18874.
 18897. 18964. 19010. 19073. 19268. 19382. 19458.
 19582. 19611. 19630. 19691. 19870. 19902. 19958.
 19993. 19995. 20058. 20169. 20241. 20257. 20329.
 20345. 20374. 20385. 20598. 20641. 20789. 20923.
 21268. 21479. 21602. 21616. 21783. 22019. 22592.
 22775. 23419. 23562. 23707. 23782. 23934. 24143.

24157. 24628. 24629. 24709. 24714. 24803. 24809.
 24828. 24847. 24854. 24875.

136 Stück Lit. D. à 75 Mark.

Nr. 23. 167. 400. 484. 502. 778. 879. 909.
 1063. 1070. 1479. 1539. 1634. 1760. 2110. 2260.
 2390. 2486. 2955. 3067. 3487. 3647. 3715. 3884.
 4003. 4050. 4285. 4320. 4809. 4828. 4907. 4931.
 5195. 5257. 5272. 5297. 5357. 5590. 5800. 6126.
 6429. 6591. 6705. 6744. 7035. 7122. 7475. 7796.
 7876. 7993. 8108. 8174. 8324. 8383. 8427. 8627.
 8654. 8662. 8746. 8767. 8783. 9580. 9645. 10066.
 10079. 10084. 10500. 10504. 10511. 10710. 10717.
 10759. 10953. 11020. 11027. 11340. 11475. 11564.
 11591. 11728. 11798. 12384. 12450. 12455. 12587.
 12665. 12763. 12781. 12874. 13048. 13142. 13235.
 13429. 13810. 13895. 14017. 14298. 14375. 14693.
 15149. 15299. 15316. 15526. 15659. 15884. 15934.
 16062. 16180. 16296. 16321. 16386. 16508. 16526.
 16851. 16880. 16920. 16927. 16944. 17117. 17142.
 17218. 17365. 17719. 17828. 17913. 18152. 18217.
 18374. 18415. 18814. 18852. 19052. 19074. 19117.
 19275. 19299.

Indem wir die vorstehend bezeichneten Rentenbriefe zum 1. April 1881 hiermit kündigen, werden die Inhaber derselben aufgefordert, den Nennwerth gegen Zurücklieferung der Rentenbriefe nebst den dazu gehörigen Zins-Coupons Ser. IV. Nr. 14 bis 16 nebst Talons sowie gegen Quittung

in term. den 1. April 1881 und die folgenden Tage, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage, bei unserer Kasse — Sandstraße Nr. 10 hierselbst — in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr baar in Empfang zu nehmen.

Die Empfangnahme der Valuta kann, nach Maßgabe der Bestände unserer Kasse, auch schon früher, und zwar schon von jetzt ab geschehen, in diesem Falle jedoch nur mit Gewährung der Zinsen bis zum Zahlungstage der Valuta, worauf die Inhaber der verloosten Rentenbriefe hiermit besonders aufmerksam gemacht werden.

Auch ist es bis auf Weiteres gestattet, die Rentenbriefe unserer Kasse mit der Post, jedoch frankirt, und unter Beifügung einer gehörigen Quittung auf besonderem Blatte über den Empfang der Valuta einzusenden und die Uebersendung der letzteren auf gleichem Wege, natürlich auf Gefahr und Kosten des Empfängers, zu beantragen.

Vom 1. April 1881 ab findet eine weitere Verzinsung der hiermit gekündigten Rentenbriefe nicht statt, und der Werth der etwa nicht mit eingelieferten Coupons Ser. IV. Nr. 14 bis 16 wird bei der Auszahlung vom Nennwerthe der Rentenbriefe in Abzug gebracht.

Die ausgelooften Rentenbriefe verzinsen nach § 44 des Rentenbank-Gesetzes vom 2. März 1850 binnen 10 Jahren.

Hierbei wird zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß die die Liste aller gekündigten resp. noch rückständigen Rentenbriefe enthaltende Nummer der allge-

meinen Verloosungs-Tabelle von der Redaktion des Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staats-Anzeigers für 25 Pf. jederzeit bezogen werden kann.
Breslau, den 20. November 1880.

Königl. Direktion der Rentenbank für Schlessien.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Königl. Regierung, Abtheil. des Innern.

Bestätigt: 1) die Wiederwahl des Hofzimmermeister Olbricht in Dels zum unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Dels auf die gesetzliche Dienstzeit von 6 Jahren.

2) die Wahl des Mühlenbesitzer und Rathmann Schubert in Herrnsdorf zum Beigeordneten der Stadt Herrnsdorf auf die gesetzliche Dienstzeit von 6 Jahren.

3) die Wahlen des Rittergutspächter Saling zu Herrnprotsch zum Deichhauptmann, und des Rittergutbesizers von Wallenberg-Pachaly auf Stabelwitz zum Stellvertreter des Deichhauptmanns des Pilsnig-Herrnprotscher Deichverbandes auf die Dauer von 6 Jahren.

Königl. Regierung, Abtheil. für Kirchen- und Schulwesen.

Uebertragen: dem Pfarrverweser Spenner in Herrmannsdorf die Lokal-Inspektion über die evangel. Schule in Bissa, Kreis Neumarkt.

Widerruflich bestätigt die Vokationen 1) für den Adjuvanten Eistert zum Lehrer und Organisten an der katholischen Schule und Kirche zu Strehlig, Kreis Namslau.

2) für den Lehrer Reimann zum Lehrer an der

evangelischen Schule zu Weidenbach-Mendorf, Kreis Dels.
3) für den bisherigen Adjuvanten Hahn zum Lehrer an der evangelischen Schule in Schmiegrode, Kreis Militsch.

4) für den Adjuvanten Bansch zum 2. Lehrer an der kathol. Schule in Peterwitz, Kreis Frankenstein.

5) für den Adjuvanten Kriesten zum Lehrer an der kathol. Schule zu Kallendorf, Kreis Schweidniz.

6) für den Adjuvanten Nissel zum 2. Lehrer an der kathol. Schule in Maifritzdorf, Kreis Frankenstein.

Bestätigt die Vokation: für den Lehrer Stanek zum Lehrer an der ev. Schule zu Spahlig, Kr. Dels.

Königliche Regierung, Abth. für direkte Steuern, Domänen und Forsten.

Kommissarisch verliehen: dem bisherigen Kreis-Sekretair Denzin zu Habelschwerdt die Kreissteuer-Einnahmestelle zu Neurode.

Königliches Konsistorium für die Provinz Schlessien.

Bestätigt die Vokation: für den bisherigen zweiten Pastor in Langenbielau Joh. Karl Paul Dehmel zum ersten Pastor an der dortigen evang. Kirche.

Vermischte Nachrichten.

Landesherrlich genehmigt: für die Stadtgemeinde Mittelwalbe die Annahme der ihr von dem zu Breslau verstorbenen Pfarrer und Erzpriester Franz Xaver Fischer gemachten letztwilligen Zuwendung von 6000 Mark zur Begründung einer „Erzpriester Fischer'schen Stipendienstiftung“.

Amtsblätter aus den Jahren

1839—1841, 1859, 1863—1876 sind zum Preise von 75 Pf., pro 1877—1879 zum Preise von 1,50 Mark, sowie einzelne Nummerstücke pro 1878 bis incl. 1880 zum Preise von 10 Pf. pro Bogen bei der Königlichen Amtsblatt-Redaktion verkäuflich.